

Ein guter Start reicht nicht... (wer führt diesen Satz zu Ende?) gut ans Ziel kommen müssen wir!

Kroatien, Herbst 2019, Armin Keller

Aus der Sportwelt ist uns das schon lange klar! (Beispiel: Weltcuprennen in Adelboden)

Dieses Thema bewegt mich schon lange, denn dieses Thema gilt ja auch im Leben als Christen. Darum will ich fest daran arbeiten. Als Grundlage nehmen wir 2 Worte aus den Sendschreiben in der Offenbarung:

Sei treu bis zum Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Off.2,10b

Siehe ich komme bald; halte was du hast, dass niemand deine Krone nehme.
Off.3,11 Krone = Siegeskranz

Leider gibt es immer wieder Menschen, die sehr gut begonnen haben, deren Leben aber sehr tragisch endet, nicht unbedingt im Unglauben, aber im Ungehorsam.

Beispiele aus dem Alten Testament: Saul, Salomo, Gideon, Simson, Asa, Usia usw.

Beispiele aus dem Neuen Testament: Judas, Demas, Ananias und Safira, Gde in Sardes

Beispiele von heute:

Wir müssen gar nicht so weit gehen; wir müssen uns nur einmal in unserem Bekanntenkreis umsehen und z.B. alte Leute betrachten. Wie viele, die früher mit voller Hingabe dem Herrn nachfolgten, sind heute verbittert, lieblos, kalt und unzufrieden.

Jesus ruft uns also nicht umsonst zu: **Siehe ich komme bald; halte was du hast, dass niemand deine Krone nehme.**

Sicher sind lange nicht alle alten Leute so, und ich bin sehr dankbar für alle guten Vorbilder, die wir haben.

Aber es stellt sich auch die Frage: **Wie kann ich treu bleiben, freudig durchhalten und gut ans Ziel komme?**

Zuerst geht es natürlich darum, dass ich die Beziehung zu unserem Herrn regelmässig pflege:

3 G – Gottes Wort, Gebet und Gemeinde (Gemeinschaft)

Aber dann möchte ich den Jüngeren unter uns eine andere Frage stellen:

Wie willst du denn einmal sein mit 80+ Jahren, falls dir dieses Alter vergönnt ist? Bei welchen alten Leuten ist es uns wohl; mit wem sind wir gerne zusammen?

Positive Eigenschaften:

zufrieden, dankbar, treu offen, frisch, flexibel, Freude am Erfolg der Jungen, barmherzig, eine gute Ehe pflegen, meine Frau lieben, Verantwortungen rechtzeitig abgeben, brennende Liebe für Gott und die Menschen, seelsorgerlich; ständig bereit sein, Abschied zu nehmen und Gott zu begegnen.

Negative Eigenschaften:

lieblos, ständig nörgelnd, freudlos, kalt verbittert, eigen, seltsam, festgefahren, geizig, unzufrieden, zynisch ...

suche einige positive Beispiele aus deinem Umfeld: ...

An diesen Eigenschaften müssen wir aber heute schon arbeiten, denn das Alter macht uns nicht automatisch so! An welchem Punkt möchtest du diese Woche mit Gottes Hilfe arbeiten? (an unserem Charakter arbeiten und falsche Verhaltensmuster bewusst erkennen und ablegen!)

Jetzt wollen wir aber nicht bei den negativen Beispielen aus der Bibel stehenbleiben, sondern uns auch noch einige positive Beispiele/Vorbilder vor Augen führen.

An wen denkt ihr da zuerst?

NT: **JESUS CHRISTUS, Paulus, Petrus** usw.

AT:

1. **Jojada:** Er war nach meinem Wissen der einzige Hohepriester, der in den Königsgräbern bestattet wurde, obwohl er kein König war. Er lebte in einer sehr schwierigen Zeit. Er hatte sehr viel Grund zur Resignation. 15 Jahre herrschten Könige, die gar nicht nach Gott fragten (Joram, Ahasja, Atalja). Trotzdem ist er nicht verbittert.

Über sein Leben heisst es ganz kurz: (2. Chron 24,15-16) Er hatte ein erfülltes Leben und wurde sehr alt. Mit 130 Jahren starb er. Er wurde in ... den Königsgräbern beigesetzt, denn er hatte für Israel, für Gott und den Tempel viel Gutes getan.

Er hatte ein Herz für sein Volk, für Gott und für die Gemeinde (eine klare Vision!).

2. **Samuel:** 1. Sam.12,23f: Er konnte rechtzeitig sein Richteramt an einen Jüngeren abgeben. Aber er zog sich nicht einfach aus der Verantwortung zurück, sondern war weiterhin Berater und Wegweiser für sein Volk, ein treuer Fürbitter!

Solche Leute braucht unser Land mehr denn je!

3. **Kaleb:** Er war einer der 12 Kundschafter/Spione. Er wurde Vorbild durch

- a. **Seinen Mut:** 4.Mose 13,30 – er hatte den Mut, einem verzagten Volk entgegenzutreten und Mut zuzusprechen. Das kostete ihm und seinem Freund Josua beinahe das Leben! Er hielt an Gottes Güte fest: Das Land ist sehr gut!
- b. **Sein Vertrauen:** 4.M.14,8-9 Sein Mut entstand aus einem tiefen Gottvertrauen. Er konnte später sagen: Ich folgte dem Herrn, meinem Gott, von ganzem Herzen.
- c. **Seine Belohnung:** Seine Belohnung bewahrte ihn vor dem Fluch, der auf die andern Kundschafter und das Volk kam. Er und Josua hielten an der Verheissung fest, obwohl es noch 45 Jahre dauerte, bis sie ihren Landanteil kriegten! Kaleb wagte Grosses mit Gott: er erbat sich Hebron, das Gebiet der Riesen, und besiegte sie. Aus seinem Glauben erhielt er Kraft und eine klare Vision.

Lassen wir uns anspornen von diesen Vorbildern! Dabei ist es wichtig, dass wir nicht denken, treu sein sei immer das Gleiche wie aktiv sein. Die Gemeinde in Efesus war sehr aktiv und hat trotzdem die erste Liebe verlassen.

Treu sein heisst, von ganzem Herzen an Gott und seinen Verheissungen festhalten!

Ein guter Start reicht nicht, gut ans Ziel kommen müssen wir! Amen

